

Chronik Außenpolitik 1997

zusammengestellt von

Christian Wagner

- 1.1. Der Vertrag zwischen Indien und Bangladesch zur gemeinsamen Nutzung des Gangeswassers tritt in Kraft.
- 9.1. Der britische Premierminister John Major trifft zu Gesprächen in New Delhi ein.
- 19.1. Besuch von Außenminister Gujral in Sri Lanka. Die indische Regierung beschließt einseitige Zollsenkungen für srilankische Güter.
- 22.1. Besuch des deutschen Außenministers Klaus Kinkel in Indien. Die Gespräche umfassen u.a. den Ausbau der bilateralen Beziehungen, die Entwicklungen in Indien und der Region sowie die Reform der Vereinten Nationen.
- 11.2. Indien und Rußland vereinbaren eine bessere Zusammenarbeit u.a. in den Bereichen Handel, Wirtschaft und Nukleartechnologie.
- 15.2. In Reaktion auf die Ausweisung zweier amerikanischer Diplomaten aus Indien im Dezember 1996 verweisen die USA zwei indische Diplomaten des Landes.
- 22.2. Indien, der Iran und Turkmenistan unterzeichnen ein gemeinsames Handelstransitabkommen. Indien und der Iran beschließen den Ausbau ihrer Wirtschaftsbeziehungen.
- 25.2. Indien und Turkmenistan unterzeichnen fünf Abkommen zur Ausweitung ihrer Zusammenarbeit.
- 5.3. Indien und 13 weitere Anrainerstaaten des Indischen Ozeans gründen in Mauritius die Indian Ocean Rim Association for Regional Cooperation (IORARC) zur Förderung der wirtschaftlichen, technologischen und wissenschaftlichen Zusammenarbeit.
- 25.3. Anlässlich eines Besuchs von Premierminister Deve Gowda unterzeichnen Rußland und Indien vier Abkommen zum Ausbau ihrer Beziehungen. Indien tritt dem Informationstechnologieabkommen der Welthandelsorganisation WTO bei.

- 27.3. Der südafrikanische Präsident Nelson Mandela trifft zu offiziellen Gesprächen in New Delhi ein. Beide Länder beschließen eine verbesserte wirtschaftliche Zusammenarbeit sowie eine strategische Partnerschaft.
- 28.3. Die Außenminister Indiens und Pakistans, Salman Haider und Shamshad Ahmed, führen offizielle Gespräche in New Delhi.
- 1.4. Indien sucht die Unterstützung Omans, um in einen regelmäßigen Dialog mit den Staaten des Golf-Kooperationsrates zu treten.
- 2.4. Die Außenminister von Bhutan, Bangladesch, Indien und Nepal vereinbaren eine verstärkte regionale Zusammenarbeit in den Bereichen Verkehr und Nutzung der Wasserkraft.
- 7.4. 12. Konferenz der Außenminister der Bewegung der Blockfreien Staaten in New Delhi. Die Delegierten fordern u.a. eine Reform des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen und globale nukleare Abrüstung.
- 8.4. Thailand schlägt die Bildung einer regionalen Kooperationsgemeinschaft der Anraierstaaten des Golfs von Bengalen vor, der Bangladesch, Indien, Sri Lanka und Thailand angehören sollen.
- 30.4. Die Regierung Clinton setzt Indien wegen der Verletzung von US-Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums auf die „priority watch list“.
- 12.5. 9. Gipfeltreffen der SAARC (South Asian Association for Regional Cooperation) in Malé. Die Staatsoberhäupter beschließen, die Einrichtung einer Freihandelszone auf das Jahr 2001 vorzuziehen, und nennen „vertrauensbildende Maßnahmen“ und „informelle politische Beratungen“ als wichtige Grundlagen für gut nachbarschaftliche Beziehungen in der Region.
- 26.5. Indien und Peru unterzeichnen sechs Rahmenabkommen zur Zusammenarbeit, u.a. in den Bereichen Technik, Tourismus und Landwirtschaft.
- 4.6. Das Verteidigungsministerium dementiert Berichte der *Washington Post*, denen zufolge Indien Raketen des Typs Prithvi an der Grenze zu Pakistan stationiert habe.
- 5.6. Premierminister Gujral besucht Nepal und unterzeichnet Abkommen zur Lieferung von Energie und ein Memorandum of Understanding für die zivile Luftfahrt.
- 6.6. Nepal erhält Transitmöglichkeiten durch indisches Gebiet nach Bangladesch.

- 19.6. Die Premierminister von Indien und Pakistan, Gural und Nawaz Sharif, sprechen zum ersten Mal über die „Hotline“ und bekräftigen ihren Wunsch nach einem umfassenden Dialog, der Kaschmir einschließt.
- 23.6. Indien und Pakistan beschließen die Einrichtung von acht gemeinsamen Arbeitsgruppen zur Klärung strittiger Fragen, u.a. in den Bereichen Grenzsicherheit, Terrorismus, vertrauensbildende Maßnahmen, Drogenhandel und wirtschaftliche Zusammenarbeit.
- 25.6. Die internationale Gebergemeinschaft und Finanzinstitutionen sagen 1996/97 6,7 Mrd. US-Dollar Entwicklungshilfe für Indien zu. Die USA und Indien unterzeichnen ein Auslieferungsabkommen zur Bekämpfung der Kriminalität und des Terrorismus.
- 26.6. Indien öffnet seine Chemiewaffenarsenale im Rahmen der Chemiewaffenkonvention für ausländische Inspektionen.
- 1.7. K. Raghunath löst Salman Haidar als neuer Außenminister ab.
- 23.7. Indien beschließt, die UN-Konvention gegen Folter und Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu unterzeichnen.
- 24.7. Indien und Japan erörtern den Ausbau ihrer Handels- und Wirtschaftsbeziehungen.
- 24.8. Mehrtägige Feuergefechte zwischen indischen und pakistanischen Truppen entlang der Waffenstillstandslinie in Jammu und Kaschmir.
- 14.9. In Reaktion auf die Ausweisung pakistanischer Mitarbeiter aus der Pakistan High Commission in New Delhi weist Pakistan zwei Mitarbeiter der indischen Mission in Islamabad aus.
- 21.9. Bei einem Treffen in New York diskutieren I.K. Gujral und Nawaz Sharif die jüngsten Grenzgefechte und vereinbaren einen Abbau der Spannungen.
- 24.9. Vor der Generalversammlung der Vereinten Nationen bekräftigt Premierminister Gujral den Anspruch Indiens auf einen Ständigen Sitz im Sicherheitsrat.
- 30.9. Erneute Feuergefechte zwischen indischen und pakistanischen Truppen entlang der Waffenstillstandslinie in Jammu und Kaschmir.
- 8.10. Indien und Rußland verständigen sich auf den Ausbau ihrer gemeinsamen militärischen Produktion.
- 9.10. Reise Gujrals nach Südafrika und Uganda.
- 12.10. Königin Elizabeth II. trifft anlässlich der Fünfzigjahrfeiern zur Unabhängigkeit des Landes zu einem Staatsbesuch in Indien ein und besucht Amritsar, Jallianwala Bagh und den Goldenen Tempel.

- 24.10. Premierminister Gujral und der britische Premierminister Tony Blair bemühen sich um eine Verbesserung der angeschlagenen Beziehungen. Blair erklärt, daß sich Großbritannien nicht in die Kaschmirfrage einmischen werde. Der neue US-Botschafter Richard F. Celeste nennt Demokratie, wirtschaftliche Zusammenarbeit, regionale Stabilität, Nichtweiterverbreitung von Massenvernichtungswaffen und Zusammenarbeit in globalen Angelegenheiten als Schwerpunkte der indisch-amerikanischen Beziehungen.
- 27.10. Die Konferenz der Commonwealth-Staaten endet in Edinburgh mit einem gemeinsamen Kommuniqué gegen Terrorismus, Drogenhandel und Geldwäsche.
- 3.11. Indien fordert auf dem Gipfeltreffen der G-15-Staaten in Kuala Lumpur einen Abbau von Handelsschranken und protektionistische Maßnahmen in den Industrieländern.
- 18.11. Die US-Außenministerin Madeleine Albright führt in New Delhi Gespräche über den strategischen Dialog zwischen beiden Ländern.
- 20.11. Der Führer der palästinensischen Autonomiebehörde Jassir Arafat trifft zu Gesprächen in New Delhi ein und bemüht sich um indische Unterstützung beim Aufbau des Autonomiegebietes.
- 25.11. Ein Bericht des US-Außenministeriums nennt u.a. das nukleare Potential Indiens und Pakistans als Bedrohung für die USA.
- 27.11. Indien bestellt umfangreiche Rüstungsgüter in Rußland.
- 4.12. Die Weltbank bewilligt ein Darlehen an den indischen Bundesstaat Haryana in Höhe von 600 Mio. US-Dollar, das höchste jemals an einen Bundesstaat vergebene Darlehen.
- 10.12. Salman Haidar wird Nachfolger von L. Singhvi als neuer High Commissioner Indiens in Großbritannien.
- 19.12. Shiv Shankar Menon wird neuer High Commissioner in Sri Lanka.

Quellen:

The Asian Recorder;

The Hindu (<http://www.the-hindu.com/events97/01/19970199.htm>);

Internationale Politik.